

Verband Die Arbeitsgruppe des Projekts «Teilzeitbau» diskutiert Arbeitsmodelle für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben im Gebäudehüllengewerbe.

Mehrwert für Betriebe und Mitarbeitende

Text und Fotos: Adrian Hauser

Ende Juni fand das erste Treffen der Arbeitsgruppe zum Projekt «Teilzeitbau – Vereinbarkeit im Gebäudehüllengewerbe» statt. Sie ist eine Erweiterung der vormaligen Resonanzgruppe, die das Projekt in der Anfangsphase begleitete. Die Arbeitsgruppe sorgt für den Praxisbezug und dient gleichzeitig als Plattform für den Erfahrungsaustausch. Die Teilnehmenden diskutieren Arbeitszeitmodelle, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fördern. Das

Ziel dabei ist, Hilfsmittel für die ganze Branche zu erarbeiten, welche die Umsetzung solcher Modelle in den Betrieben vereinfachen. Nebst Teilzeitarbeit stehen auch weitere Modelle, wie beispielsweise Flexibilität bei Arbeitsbeginn und -ende, im Fokus.

Breite Abstützung

Die Arbeitsgruppe besteht aus verschiedenen Unternehmerinnen und Unternehmern aus der Deutschschweiz. Dies

sind: Barbara Burri der GLB Gruppe in den Kantonen Bern und Zürich; Marc Vetsch der Vetsch Gebäudehüllen AG im Kanton St.Gallen und Liechtenstein; Priska Röthlin der Mathis Flachdach AG im Kanton Obwalden; Marc Burkhardt der Burkhardt Gebäudehülle AG in den Kantonen Graubünden, St.Gallen und Zürich; Sandro Erné der Beerli und Erné AG im Kanton Thurgau; Angela Deutinger der Tresolar AG im Kanton Zug; Christoph Sprecher der Green-



Die Arbeitsgruppe zum Projekt «Teilzeitbau – Vereinbarkeit im Gebäudehüllengewerbe» ist erfolgreich gestartet. An der ersten Sitzung wurden Erwartungen geklärt und Themen für die weitere Vertiefung gesammelt.

cover AG im Kanton St.Gallen und Janina Strohmeier der BS Strohmeier AG im Kanton Zürich. Die Arbeitsgruppe wird ergänzt durch Mitarbeitende von Gebäudehülle Schweiz und des Vereins Pro Teilzeit.

Die erste Sitzung diente einerseits dazu, dass sich die Teilnehmenden kennenlernten konnten. Andererseits wurden die Resultate der Umfrage zu Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben vorgestellt, Erwartungen geklärt und Themen zur weiteren Vertiefung gesammelt.

Hürden abbauen

«Teilzeitarbeit ist immer mehr gefragt», sagte Marc Vetsch während der Diskussion. «Teilzeitarbeitsmöglichkeiten mit all ihren positiven und negativen Aspekten helfen, Fachkräfte in der Branche zu halten», fügte Sandro Erné hinzu. So beschäftige er beispielsweise lieber jemanden zu 60 Prozent, als Mitarbeitende komplett zu verlieren. Wie alle Mitglieder der Arbeitsgruppe erhofft er sich vor allem Anleitungen und Checklisten für Unternehmen, die helfen, zeitgemässe und attraktive Arbeitszeitmodelle umzusetzen. Verschiedene Arbeitgebende erinnerten zudem daran, dass dabei die Betriebswirtschaftlichkeit nicht aus dem Blickfeld geraten darf. Marc Burkhardt wünscht sich in Bezug auf den GAV zudem Flexibilität bei der Umsetzung von neuen Arbeitszeitmodellen. «Bei uns sind Dinge dadurch möglich geworden, dass wir den Mut hatten, einfach auszuprobieren», sagte Priska Röthlin. In die gleiche Richtung sprach Angela Deutinger: Es gehe bei dem Thema auch darum, Hürden im Kopf abzubauen und das richtige Mindset zu erreichen. Klar wurde in den Diskussionen auch, dass die in diesem Rahmen vertretenen Unternehmen von den Erfahrungen der anderen profitieren können. Insofern kam gleich auf Anhieb eine transparente, konstruktive und wertschätzende Kommunikationskultur zustande.

«Als Branche attraktiv bleiben»

Jérôme Egli, Jurist und Mitglied der Betriebswirtschaftskommission von Gebäudehülle Schweiz, erinnerte daran,

dass sich mit Teilzeitstellen auch rechtliche Fragen auftun: «Wir wollen die Attraktivität der Branche steigern, doch es soll auch rechtlich alles seine Richtigkeit haben.» Mit in der Gruppe war auch Dominik Frei, Leiter Branchenpolitik und stellvertretender Geschäftsführer von Gebäudehülle Schweiz. Er bildet in seiner Funktion als Arbeitgebervertreter die Brücke zur Verhandlungsdelegation des GAV. Es ist ihm ein Anliegen, dass die Branche attraktive Arbeitszeitmodelle anbieten kann. Er erhofft sich von der Arbeitsgruppe, dass diese eben solche Modelle entwickelt. «Es sollen aber Modelle sein, die einfach umsetzbar sind und Arbeitgebenden wie Arbeitnehmenden einen Mehrwert bieten», ergänzte er. «Man muss den Spagat schaffen zwischen Betriebswirtschaftlichkeit und Mitarbeitendenzufriedenheit», fügte Athina Joannidis, Assistentin der Geschäftsleitung bei Gebäudehülle Schweiz, hinzu.

Geben und Nehmen

Die Arbeitsgruppe, moderiert durch Organisationsberater Martial Berset vom büro a&o, trifft sich nun während des weiteren Projektverlaufs zu verschiedenen Sitzungen. Dafür wurden in einer ersten Auslegeordnung Themen gesammelt, die man weiterverfolgen will. Dabei geht es um Flexibilität, um das Gleichgewicht von Geben und Nehmen zwischen Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden. Weitere Themen sind die Kommunikation mit und innerhalb des Teams sowie arbeitsrechtliche Fragen rund um den GAV. Die Arbeitsgruppe wird im weiteren Verlauf in die konkreten Diskussionen und Fragestellungen eintauchen, mit dem übergeordneten Ziel, die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern.

TEILZEITBAU-GEBÄUDEHÜLLE.CH



«Organisationsberater Martial Berset ordnet die Themen.»

Angebote für Unternehmen

Das Projekt «Teilzeitbau – Vereinbarkeit im Gebäudehüllengewerbe», das von Finanzhilfen des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Frau und Mann (EBG) unterstützt wird, bietet weitere attraktive Angebote für Unternehmen. So können Betriebe, die intern ein Pilotprojekt für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durchführen, eine kostenlose Begleitung durch eine Fachperson erhalten. Weiter gibt es kostenlose Kurzberatungen per Telefon, Videocall oder vor Ort (Standortbestimmung). Geplant ist zudem die Durchführung von Webinaren. Gibt es eine Fragestellung oder eine Herausforderung, die wir im Laufe des Projekts aufgreifen sollen? Oder haben Sie als Unternehmen ein Erfolgsrezept, das Sie gerne weitergeben möchten? Dann nehmen Sie unverbindlich mit uns Kontakt auf via E-Mail.

gebäudehuelle@teilzeitbau.ch

